Glauber: Insektenschutz beginnt vor jeder Haus- und Firmentür – 15 "Blühende Betriebe" ausgezeichnet

24. Juni 2019

Die Auszeichnung „Blühender Betrieb“ vergibt das Bayerische Umweltministerium an Unternehmen und andere Einrichtungen, die auf ihren Außenflächen die Arten- und Insektenvielfalt fördern. **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** betonte anlässlich der heutigen Auszeichnung von 15 Betrieben: „Wir schaffen ein blühendes Netzwerk in ganz Bayern. Den Rückgang der Insekten können wir sehen, spüren und hören. Arten- und Insektenschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und beginnt vor jeder Haus- und Firmentür. Jeder Einzelne kann zur Stärkung der Artenvielfalt beitragen, beispielsweise durch den Verzicht von Pflanzenschutzmitteln und Torf auf dem eigenen Grundstück. Wir wollen dazu motivieren neuen Lebensraum für Bienen und andere Insekten zu schaffen. Mit der Auszeichnung ‚Blühender Betrieb‘ honorieren wir das Engagement der bayerischen Betriebe für den Insektenschutz. Die ‚Blühenden Betriebe‘ sind ein leuchtendes Beispiel dafür, dass unternehmerischer Erfolg und ökologisches und nachhaltiges Handeln miteinander vereinbar sind.“

Interessierte Betriebe und andere Einrichtungen, die ihre Außenflächen arten- und strukturreich gestalten und bestimmte Kriterien zur Förderung der Insektenfauna erfüllen, können sich seit Oktober 2018 um die staatliche Auszeichnung als „Blühender Betrieb“ bewerben. Zu den Kriterien gehören beispielsweise eine naturnahe Gestaltung der Außenanlagen mit bienenfreundlichen Stauden, Hecken oder Blumenwiesen sowie der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und torfhaltige Substrate. Die Auszeichnung „Blühender Betrieb“ ist Teil des Blühpakts Bayern und damit ein weiterer Baustein der vielfältigen Maßnahmen zum Schutz von Bienen und anderen Insekten, die das Umweltministerium angestoßen hat.

Im Rahmen der Initiative „Blühender Betrieb“ bietet das Umweltministerium seit März dieses Jahres zudem eine fachlich fundierte Beratung für bayerische Betriebe an, die ihre Freiflächen naturnah und insektenfreundlich gestalten möchten. Ziel der Beratung ist es, Empfehlungen zu Pflanzenauswahl, Bodenvorbereitung und Pflege für insektenfreundliche Areale zu geben. Für dieses Pilotprojekt stellt das Umweltministerium zunächst 25.000 Euro bereit. Die Beratung wird von Mitgliedern der Regionalgruppe Bayern des Vereins Naturgarten e. V. durchgeführt.

„Blühende Betriebe“ können auch Mitglied im Umweltpakt Bayern werden. Der Umweltpakt Bayern gehört mit derzeit mehr als 2.500 Mitgliedern zu den erfolgreichsten Umweltinitiativen in Deutschland. Umweltpakt und Blühpakt leisten auf der Basis von Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz und zur Umsetzung der bayerischen Biodiversitätsstrategie.

Mehr Informationen unter www.bluehpakt.bayern.de.

Fotos der Veranstaltung sind ab heute verfügbar unter www.stmuv.bayern.de/aktuell/mediatek/termine.htm.

Folgende Betriebe wurden heute durch den Präsidenten des Landesamtes für Umwelt Claus Kumutat in Augsburg ausgezeichnet:

Oberbayern:

- Arthrex GmbH, München
- AUDI AG Werk Münchsmünster, Münchsmünster
- Bauer Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG, Weilheim
- Flughafen München GmbH, München
- Kilian Willibald GmbH, Lenggries
- Leicher Engineering GmbH, Kirchheim
- Océ Printing Systems GmbH & Co. KG, Poing
- SALUS Haus Dr. med. Otto Greither Nachf. GmbH & Co. KG, Bruckmühl

Niederbayern:

- Landbäckerei Kerscher GmbH, Tiefenbach
- Zweckverband Hafen Straubing-Sand, Straubing

Oberfranken:

- Serag-Wiessner GmbH & Co. KG, Naila

Unterfranken:

- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen, Kitzingen

Oberpfalz:

- Holzbau Semmler GmbH, Hemau
- Landratsamt Regensburg, Regensburg

Schwaben:

- deka messebau gmbh, Augsburg

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers